

# „Dübendorfer Abstimmung“ schadet der Schweizer Luftfahrt

**Die Aerosuisse, der nationale Dachverband der Schweizer Luft- und Raumfahrt, lehnt das Konzept eines Flugplatzes mit Werkflügen in der kommunalen Abstimmung vom 26. November zum Flugplatz Dübendorf ab. Eine Annahme würde den drei Anliegergemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen das künftige Flugplatz-Betriebsdefizit in Millionenhöhe aufbürden und dem Luftfahrtstandort Schweiz massiv schaden.**

1. Der Flugplatz Dübendorf ist nach wie vor in Bundesbesitz, seine Infrastruktur ist für die Schweizer Luftfahrt von nationaler Bedeutung. Deshalb ist es richtig, dass auf Bundesebene über seine Zukunft entschieden wird. Der Kanton Zürich stimmt diesem Vorgehen auch zu.
2. Der Bund hat sich in vorausschauender Weise dafür ausgesprochen, dass in Zukunft Flüge der jährlich in der Schweiz mit über 17'300 Beschäftigten und 1,4 Milliarden Wertschöpfung generierenden Geschäftsluftfahrt vom Flughafen Zürich nach Dübendorf verlagert werden können. So werden in Zürich-Kloten Flug-Kapazitäten für die zunehmenden Mobilitätsbedürfnisse der immer grösser werdenden Schweizer Bevölkerung frei.
3. Ein „historischer Flugplatz mit Werkflügen“ bürdet gemäss den Abstimmungsunterlagen den drei Gemeinden ein Defizit von 1,3 Millionen Franken pro Jahr auf. Die vom Bund für den Betrieb vorgesehene Flugplatz Dübendorf AG kommt aber ohne Subventionen aus. Weshalb sollen also jedes Jahr Steuergelder in Millionenhöhe verschleudert werden?
4. Die Aerosuisse befürwortet klar die Dreifachnutzung des Flugplatzes Dübendorf mit Business Aviation, Luftwaffe und Innovationspark.

**Für weitere Auskünfte steht Aerosuisse-Präsident  
Nationalrat Thomas Hurter gerne zur Verfügung: 079 634 51 79**

---

Die 1968 gegründete Aerosuisse bezweckt als Dachverband die Wahrung der Interessen der schweizerischen Luft- und Raumfahrt und die Sicherung ihrer Existenzgrundlage. Sie nimmt Einfluss auf die Gestaltung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Luft- und Raumfahrt. Der Aerosuisse gehören heute rund 150 Firmen und Organisationen an. Dazu zählen Linien- und Charterfluggesellschaften, Landes- und Regionalflughäfen, Flugplätze, Abfertigungsgesellschaften, Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, die Luftwaffe, Firmen der Raumfahrt-industrie, Flugschulen, luftfahrtorientierte Dienstleistungsunternehmen, alle massgebenden Verbände der Schweizer Luftfahrt sowie im weiteren Sinne mit der Luft- und Raumfahrt verbundene Firmen.